

**GIESSENTURM
DÜBENDORF, 2021**



Bauherrschaft: Credit Real Estate Fund Slat, ein Immobilienfonds von Credit Suisse Asset Management
 Architekt: atelier ww Architekten SIA AG
 GUTU: Implenia Schweiz AG
 Bauplaner: Implenia Schweiz AG
 Bauingenieur: Hensauer Gogler AG
 Haustechnik: Implenia Schweiz AG
 Elektro-Ingenieur: pop ag engineering
 Bauphysik / Bauakustik: Mäder Bauphysik
 Landschaftsarchitektur: vetchpartner Landschaftsarchitekten AG
 Geschossfläche / GF: ca. 20'500 m² (oberirdisch)
 Kubatur GV: ca. 67'400 m³ (oberirdisch)

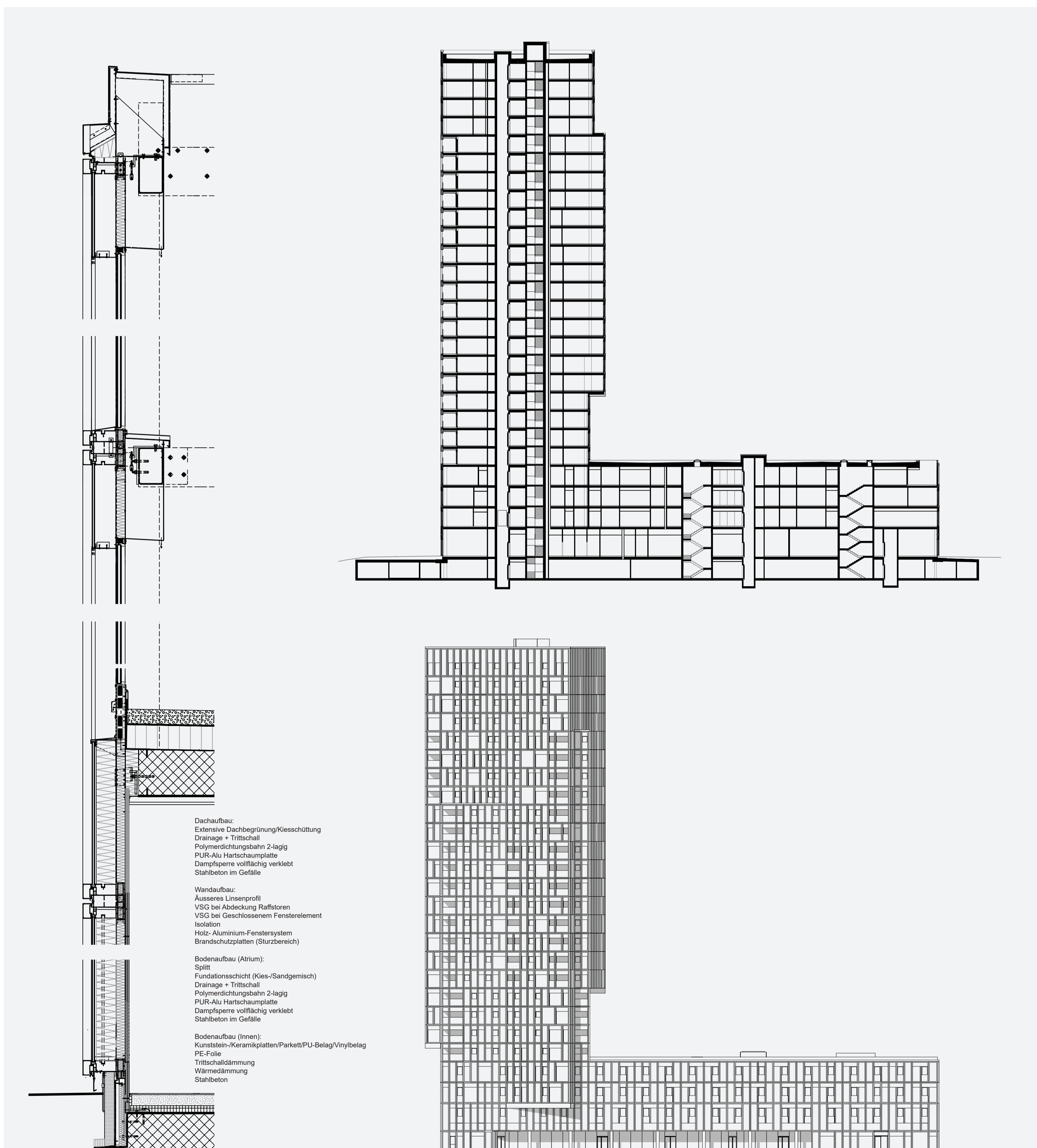
Das Hochhaus markiert die Schnittstelle zwischen dem suburbanen Gewerbe- und Industriebereich und dem gewachsenen, kleinkörnigen Kern der historischen Gemeindestruktur Dübendorfs.

Die ikonografisch und prägnant ausformulierte städtebauliche Figur wird aus einem viergeschossigen Sockelbereich und einem abschliessenden Hochhausteil gebildet. Am Scheitelpunkt der Überlandstrasse figuriert das Hochhaus als visueller Fixpunkt und identitätsstiftendes Landmark.

Das Thema des Richtungswechsels wird in der Grundrisstypologie fortgetragen. Zwei ineinandergreifende Quadrate resultieren in räumlich vielfältigen Ecksituationen, die Ankerpunkte im Strassenraum ausbilden sowie multiple und spannende Blickpotenziale im Inneren generieren. Ein homogenes, richtungsloses Fassadennetz überspannt beide Gebäudeteile zu einer skulpturalen Einheit. Netz und Füllung agieren als Hauptkomponenten in der Fassade. Die verwendeten Füllelemente übernehmen die Funktion von Fenstern, Absturzsicherung und geschlossenem Paneel, interagieren mit dem Netz in Form von Farbigkeit, Oberfläche und räumlicher Abstufung und treten durch ihre Homogenität dezent in den Hintergrund.

Der Sockelbau auf vier Geschossen beinhaltet eine Alterspflegeabteilung mit 60 Pflegeapartments und den dazugehörigen Nutzungen. Die öffentlichen Funktionen für die Pflegeabteilung sind im Erdgeschoss platziert. Neben den kleineren Gewerbenutzungen bilden 80 Alterswohnungen und 50 Mietwohnungen, die im 4. bis zum 25. Obergeschoss untergebracht sind, den grössten Nutzungsanteil. Die obersten Wohnungen weisen einen loftartigen Grundrisstyp auf.

Beauftragt wurde die Planung mit der BIM Methode. Die Umsetzung des «greenproperty»-Labels geschieht vorwiegend durch die Verwendung umweltverträglicher Materialien, einhergehend mit einem erhöhten Wohn- und Arbeitskomfort. Neben der Bewertung dieser Indikatoren, trägt eine Minergie Zertifizierung der Nachhaltigkeit Rechnung.



01 Schwarzplan
 02, 03, 04, 05, 06, 08, 09 Fotos
 07 Regelergeschoss 1:200
 10 Längsschnitt | Fassade Nord 1:20
 atelier ww
 Lucas Pieters
 atelier ww
 atelier ww

